



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

1. Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
2. Herrn Ausschussvorsitzenden Wilfried Hanft
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 03. Juni 2011

Leinpfad in Bornheim am Rhein - von Bonn bis Wesseling: Lücke in Widdig schließen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,
sehr geehrter Herr Hanft,

Der Leinpfad am Rhein gehört zu den beliebtesten Naherholungsbereichen unserer Stadt. Viele Einwohner und Besucher unserer Stadt nutzen diesen Weg entlang des Rheins, des Herseler Werths und des Yachthafens gerne für erholsamen Spaziergänge oder Fahrten mit dem Fahrrad.

Der Leinpfad in Hersel, Uedorf und Widdig gehört außerdem zum Radwanderweg Rheinschiene von Bad Honnef/Bonn Mehlem bis nach Duisburg und gleichzeitig auch zu Radwanderweg Köln-Koblenz.

Mit den Uferschutzmaßnahmen ist das Rheinufer von Hersel bis Widdig neu befestigt worden. Im Zuge der umfangreichen Bauarbeiten ist jetzt auch der Rad- und Fußwanderweg am Leinpfad neu hergerichtet worden.

Nun fällt es noch einmal besonders auf, dass der Leinpfad unten am Rhein von Bonn durch Bornheim bis nach Wesseling nicht ganz durchgängig geschlossen ist. In Widdig müssen Fußgänger und Radfahrer einen Anstieg in Kauf nehmen und den Leinpfad verlassen. Der Leinpfad ist auf einem Teilstück von gut 800 Metern in Widdig nicht fortgeführt und nur als Trampelpfad zu begehen.

Mit der Herrichtung des Leinpfades als durchgängig begehbarem und befahrbarem Weg entlang des Rheins würde ein wesentlicher Betrag zur Naherholungsqualität erreicht.

Wir bitten den Bürgermeister, zu prüfen, inwieweit der Leinpfad auf dem Widdiger Teilstück fortgeführt werden kann. Ziel der Prüfung soll ein dauerhafter Freischnitt des Leinpfades unterhalb der Hochwasserschutzmauer sein, sodass Spaziergänger und Radfahrer den Leinpfad weiter bis zur Stadtgrenze nach Wesseling nutzen können. Darüber hinaus bitten wir den Bürgermeister auch eine Befestigung des Weges zu veranlassen. Dazu sollte im ersten Schritt zunächst wenigstens eine vorläufige Befestigung des Weges vorgenommen werden.

Wir bitten dabei auch zu prüfen, ob es möglich ist, wegen der auch überregionalen Bedeutung des Naherholungsgebietes und der Radwegeverbindungen in NRW, Landeszuschüsse oder andere Fördermittel zu bekommen. Gegebenenfalls könnte auch noch eine Einbeziehung dieses Teilstücks in die Maßnahmen der Regionale 2010 und des Grünen C in Frage kommen. Eine der Zielsetzungen für diese Maßnahmen ist ja auch eine durchgängige Radwegeverbindung bis zur Mondorfer Fähre.

Antrag:

Der Bürgermeister wird gebeten, zu prüfen, inwieweit der Leinpfad auf dem Widdiger Teilstück fortgeführt werden kann. Ziel der Prüfung soll ein dauerhafter Freischnitt des Leinpfades unterhalb der Hochwasserschutzmauer sein, sodass Spaziergänger und Radfahrer den Leinpfad weiter bis zur Stadtgrenze nach Wesseling nutzen können. Darüber hinaus wird der Bürgermeister auch gebeten, eine Befestigung des Weges zu veranlassen. Dazu sollte im ersten Schritt zunächst wenigstens eine vorläufige Befestigung des Weges vorgenommen werden.

Der Bürgermeister wird für das Vorhaben zusätzlich gebeten, zu prüfen, ob es möglich ist, wegen der auch überregionalen Bedeutung des Naherholungsgebietes und der Radwegeverbindungen in NRW, Landeszuschüsse oder andere Fördermittel zu bekommen.

Frank W. Krüger , Wilfried Hanft & SPD-Fraktion